

## Kapf 2023

Die erste Schneeschuhwanderung in 2023 war eine vergnügliche Vorfrühlingstour.

Sonntägliches Glockengeläute der Kirche St. Wolfgang hat uns in Meschach begrüßt. Zügig sind wir mit den Einheimischen in das bezaubernd schöne Gotteshaus gegangen und staunten über die einladende Behaglichkeit im Innern. Die Kirche wurde 1463 errichtet und 1548 geweiht. Wir wurden voller Stolz auf die lebensgroßen Krippenfiguren aus 1624 des Bildschnitzers Erasmus Kern hingewiesen. Vor Beginn der Messe haben wir uns zurückgezogen in der Hoffnung, noch vor dem Nachhauseweg unsere Ersteindrücke vertiefen zu können.

Der Aufstieg zum Kapf über den Schreckweg – anders als der Name vermuten lässt – ist ein bemerkenswert schöner und abwechslungsreicher Bergweg. Als botanische Besonderheit auf diesem Steig konnten wir zahlreiche Ilex Sträucher mit roten Beeren passieren. Ein Schweizer Alleinwanderer gesellte sich zu uns, zeigte seine bevorzugten Ausblicke und Fotostellen und wurde nicht müde, uns die gut sichtbaren Berge der Ostschweiz zu zeigen; Altstätten, Rheintal und Bodensee rundeten den Blick ab. Ab und zu lüftete der Säntis seinen Wolkenhut und einmal waren auch die Churfürsten zu erkennen.

Beim Übergang zur Milrütte entdeckte Norbert die bewirtschaftete und sehr urige Almhütte „Wiesle“: uns wurde frisch gefilterter Kaffee und Kuchen serviert; Hermann spielte auf seiner Mundharmonika.

Der Abstieg führte uns über den Spallenhof zurück nach Meschach.

Danke dir, lieber Hermann, für die Durchführung der Tour und danke an alle Teilnehmer einschließlich Herbert aus der Schweiz für diesen schönen Tag!

Paula, Beate und Norbert

